

ISF

Merkblatt Zeugnis: Lernbericht zu Individualisierten Lernzielen

Grundgedanke

Alle Kinder und Jugendliche mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen, die in der Regelklasse unterrichtet werden, erhalten das reguläre Zeugnis ihrer Stufe. Die Funktion der Orientierung und der Motivation des Zeugnisses ist für alle Schülerinnen und Schüler von grosser Bedeutung.

Grundsätzlich gilt, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche nach den Stufenlernzielen gemäss Lehrplan geschult und beurteilt werden.

Individualisierte Lernziele werden dann für ein Kind oder einen Jugendlichen festgelegt, wenn in erheblichem Ausmass, wiederholt und über längere Zeit die Klassenlernziele nicht erreicht werden. Diese werden immer an einem Schulischen Standortgespräch festgelegt.

Ablauf in der Praxis

Für Schülerinnen und Schüler mit Individualisierten Lernzielen finden halbjährlich Schulische Standortgespräche statt. An diesen Gesprächen werden die Schwerpunktthemen vereinbart. Sie bilden die Grundlage für die adäquate Förderung. Im darauf folgenden Standortgespräch wird die Erreichung der vereinbarten Förderziele überprüft.

Am Standortgespräch werden in der Regel eher grobe, übergeordnete „Kompassziele“ vereinbart. Diese Kompassziele müssen im Rahmen der individuellen Förderplanung verfeinert und konkretisiert werden.

Gute Lernziele erfüllen die folgenden Merkmale:

- Sie sind für alle Beteiligten verständlich.
- Sie sind überprüfbar.
- Sie sind herausfordernd, aber erreichbar.

Der Einsatz der Unterlagen im Leitfaden Schulische Standortgespräche der Bildungsdirektion des Kantons Zürich ist verbindlich.

Alle weiteren wichtigen Angaben und Regelungen sind im ISF Merkblatt Individualisierte Lernziele (ILZ) des Kantons SH nachzulesen.

Lernbericht als integraler Bestandteil des Zeugnisses

Funktionen des Lernberichts

Die Lernziele in denjenigen Fächern, in denen Individualisierte Lernziele (abweichend von den Klassenlernzielen) vereinbart wurden, müssen transparent gemacht werden.

Im Bericht wird beschrieben, inwieweit die gesetzten Individualisierten Lernziele erreicht wurden.

Was der Lernbericht nicht ist

Der Lernbericht ist kein umfassender pädagogischer Bericht oder ganzheitlicher Bericht über die Schülerinnen und Schüler.

Er ist als Zeugnisbeilage fokussiert auf die im Zeugnis vorkommenden Beurteilungsbereiche.

Datenschutz

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen darf der Lernbericht lediglich Aussagen zur schulischen Leistung, nicht aber zu Charaktereigenschaften, familiären Verhältnissen oder ähnliches enthalten.

Erstellung des Lernberichts

Alle Kinder und Jugendliche erhalten das reguläre Zeugnis ihrer Stufe. In der 1. und 2. Primarklasse erfolgt die Beurteilung der Sachkompetenz ohne Noten. Ab der 3. Primarklasse wird die Sachkompetenz mit Noten beurteilt.

Allen Zeugnissen, in denen Fächer mit Individualisierten Lernzielen ausgewiesen werden, wird ein Lernbericht auf dem vom Kanton Schaffhausen vorgegebenen Formular beigelegt.

- Die Zeugnisnote orientiert sich an den vereinbarten Individualisierten Lernzielen und nicht an den regulären Stufenzielen.
- Der Lernbericht bezieht sich auf diejenigen Fächer des Zeugnisses, für die Individualisierte Lernziele vereinbart wurden.
- Auf eine Differenzierung in der Sachkompetenz derjenigen Fächer, für die Individualisierte Lernziele vereinbart wurden, ist im Zeugnis zu verzichten (Ankreuzen von Hörverstehen, Problemlöseverhalten etc.). Die Einschätzung dieser Kompetenzen erfolgt im Rahmen der Beschreibung der Lernzielerreichung im Lernbericht.
- Für die Beurteilung der Leistung in allen Fächern sind abschliessend die Klassenlehrpersonen verantwortlich.

Noteneintrag im elektronischen Zeugnis

Zeugnisformular der 1. und 2. Klasse:

- Fächer mit Individualisierten Lernzielen werden in der entsprechenden Spalte markiert. Die Aussagen Lernziel erreicht, bzw. Lernziel nicht erreicht beziehen sich auf die vereinbarten Individualisierten Lernziele.

Zeugnisformulare ab der 3. Klasse:

- Bei Fächern mit Individualisierten Lernzielen wird dies durch Anwählen der entsprechenden Spalte kenntlich gemacht. Die gesetzten Noten beziehen sich in diesem Fall auf die vereinbarten Individualisierten Lernziele.
- Die Note wird in der Beilage Lernbericht zu Individualisierten Lernzielen erläutert. Die Zeugnisnote gibt darüber Auskunft, in welchem Mass die Individualisierten Lernziele erreicht worden sind. Demnach kann auch ein Kind mit einer Lernbehinderung gute Noten erhalten, obwohl es, gemessen an den Klassenzielen, eine ungenügende Note erhalte. Die Leistung des Kindes wird so angemessen honoriert.

Übergabe des Zeugnisses und das Zeugnisgespräch

Das jährliche Zeugnisgespräch wird von der Klassenlehrperson auch für Schülerinnen und Schüler mit Individualisierten Lernzielen durchgeführt. In diesem Gespräch werden alle Fächer thematisiert, die im Schulischen Standortgespräch nicht besprochen wurden. Organisatorisch können das Schulische Standortgespräch und das Zeugnisgespräch zusammengelegt werden.